



Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen

Entdeckertour für Grundschulen (Klassen 3 und 4)



Herausgeber: Heimatverein Dülmen e.V.



Heimatverein Dülmen e.V.

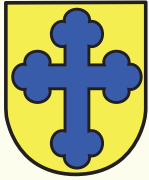
Autor: Dr. Dieter Potente; Graphische Gestaltung: Christiane Daldrup;
Fotos: Dietmar Rabich, Dr. Dieter Potente, Christiane Daldrup, Martin Kock



Diese Erkundungstour gehört ...

Name Schule

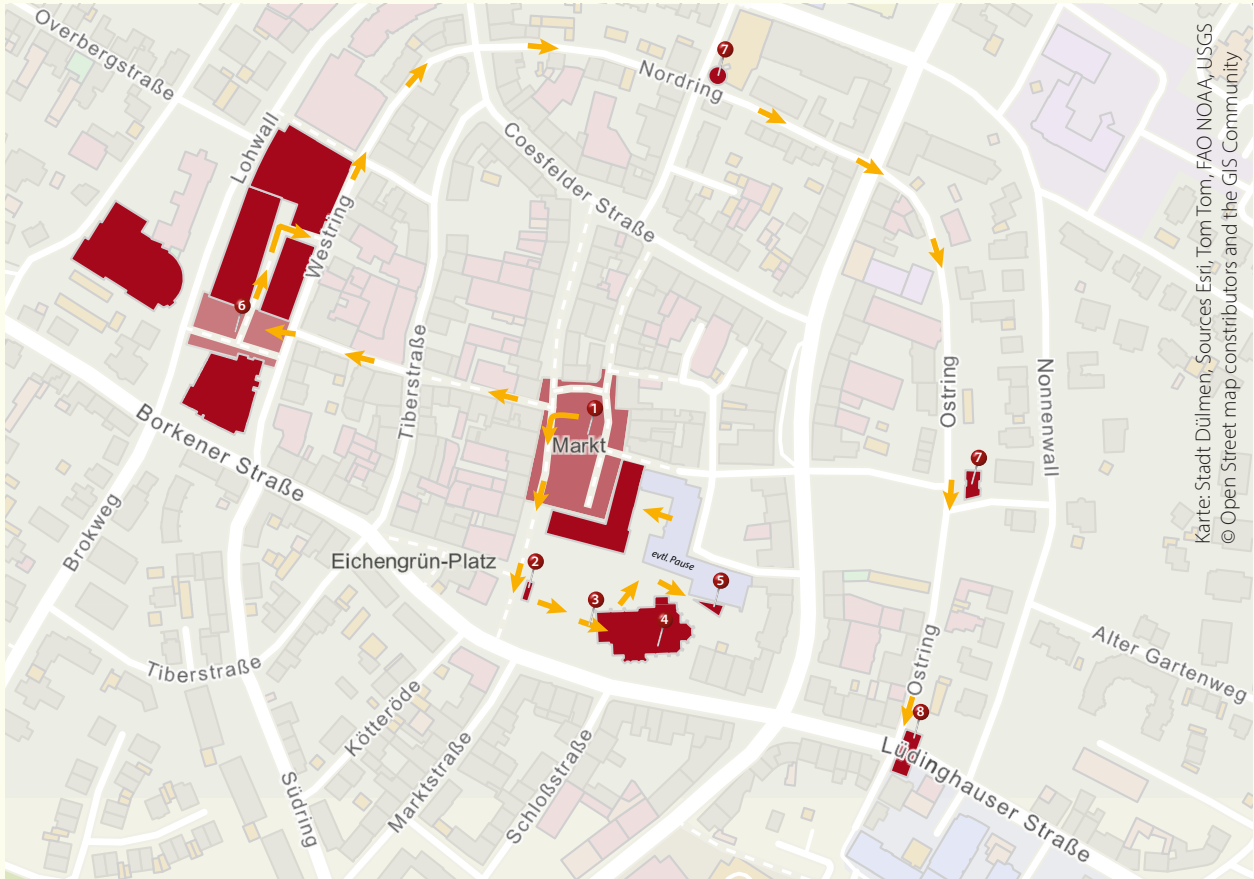
Klasse Datum



Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen

Entdeckertour für Grundschulen

(Klassen 3 und 4)



Karte: Stadt Dülmen, Sources Esri, Tom Tom, FAO NOAA, USGS
© Open Street map contributors and the GIS Community



Allgemeine Hinweise

Zielgruppe: Jahrgang 3 und 4 der Grundschule

Ziel: Kennenlernen der Dülmener Innenstadt

Zeitbedarf: ca. 2,5 Stunden (einschl. Pause)

Stationen: Es geht um das genaue Hinschauen, Entdecken und Beschreiben einzelner Bauwerke! Dabei helfen die Texte, Bilder und Erläuterungen der einzelnen Arbeitsblätter.

Arbeitsaufgaben: Die Arbeitsaufträge können später in der Schule oder zu Hause bearbeitet werden.



Ablauf

Station 1: Marktplatz und Rathaus

– Pause –

Station 2: Löwendenkmal

Station 6: Overbergplatz

Station 3: Kirche St. Viktor

Station 7: Alte Türme

Station 4: Kirche St. Viktor, Innenraum

Station 8: Lüdinghauser Tor

Station 5: Keller Pins



Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen



Station 1: Marktplatz und Rathaus

Warum ist der Markt so wichtig?



Rathaus

Das Rathaus ist der Amtssitz des **Bürgermeisters**. Der Stadtrat entscheidet über wichtige Angelegenheiten der Stadt (z.B.

Schulbau, Straßenbau). Im Rathaus befindet sich auch die **Stadtverwaltung**. Hier kann man z.B. einen Reisepass bekommen.



Jubiläumsbrunnen

Der Dülmener Jubiläumsbrunnen wurde im Jahr 1911 zum 600jährigen Jubiläum der Stadt Dülmen errichtet.



Marktplatz

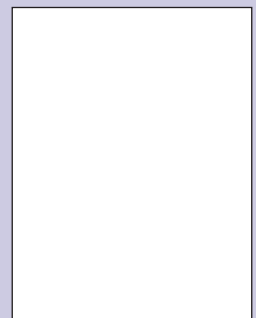
Dienstags und freitags werden auf dem Marktplatz Lebensmittel und Blumen verkauft. Hier finden auch viele andere Veranstaltungen (z.B. Kirmes) statt.

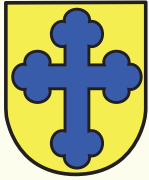


Aufgaben

Schreibe in die freien Felder oben Beispiele für Veranstaltungen auf dem Marktplatz (z.B. Markt).

Fertige hier eine kleine Zeichnung vom Dülmener Stadtwappen an:





Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen



Station 2: Kriegerehrenmal

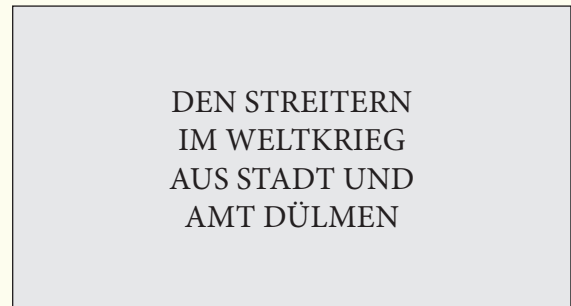
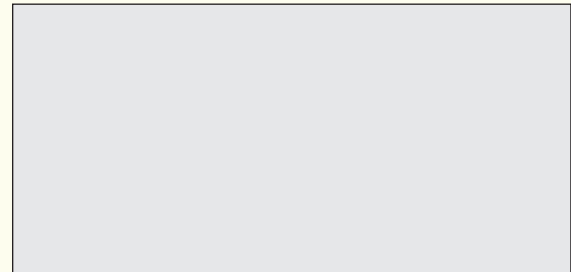
Warum liegt hier ein Löwe?



Kriegerehrenmal

Das Kriegerehrenmal wurde im Jahr 1925 errichtet. Es soll an die Dülmener Soldaten erinnern, die im 1. Weltkrieg (1914-1918) ums Leben gekommen sind. Es steht an der Marktstraße zwischen Rathaus und Viktorkirche.

Auf dem Denkmalstein ist ein liegender Löwe zu sehen. Der Löwe gilt als Herrscher des Tierreiches und wird oft als Zeichen für Stärke, Gewandtheit und Tapferkeit auf Denkmälern abgebildet. Viele Menschen sprechen deshalb auch von dem Dülmener „Löwendenkmal“.



1914

1915

1916

1917

1918



Aufgaben

Male in das freie Feld oben den Löwen.

Beschreibe das Kriegerehrenmal in drei Sätzen: So könnten die Sätze anfangen:

Ganz oben ist ein

Darunter steht der Spruch „Den Streitern

Unten stehen die Jahreszahlen

.....
.....



Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen



Station 3: Kirche St. Viktor

Kann man die Kirche auch als Kompass nutzen?



Turmhelm
aus Kupfer

offene Fenster

Dach aus Ziegeln

Sandstein

Glasfenster

Kirchentür aus Holz



Kirche St. Viktor

Die katholische Kirche St. Viktor ist die älteste Kirche von Dülmen. Der heutige Kirchenbau ist mehr als 500 Jahre alt.

Der Kirchenbau besteht vor allem aus Sandstein. Der Turm ist rund 70 Meter hoch. Die Kirche ist in Ostrichtung erbaut.

Die Viktorkirche wurde im 2. Weltkrieg durch Bombenabwürfe fast ganz zerstört und danach in veränderter Form wieder aufgebaut.



Aufgabe

Beschreibe die Viktorkirche in Stichworten:

Namensgeber:

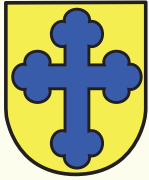
Alter:

Baumaterialien:

.....

.....

Ausrichtung:



Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen



Station 4: Kirche St. Viktor, Innenraum

Wieso gibt es hier ein Schweizer Wappen?



Gewölbe

Glasfenster

Kreuz

Säule

Altar

Kirchenbank



Wieso gibt es hier ein Schweizer Wappen?

Dülmen wurde im Krieg schwer zerstört. Viele Menschen hatten ihre Wohnung verloren und hunger-ten. Da kam Hilfe aus der Schweiz:

Die Menschen aus der St. Martins-Gemeinde in Baar spendeten Lebensmittel, Kleidung und Haushaltsgerä-te. 60 Kinder aus Dülmen wurden in die Schweiz ingela-den, um sich drei Monate lang in der frischen Bergluft zu erholen. Auch das Turmfenster in der Viktorkirche wurde mit Geldspenden aus der Schweiz ermöglicht.



Aufgabe

Erzähle die Geschichte mit eigenen Worten nach.





Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen



Station 5: Keller Pins

Warum ist ein Keller jetzt ein Gedenkort?



Keller Pins

Ganz dicht hinter der Viktorkirche stand früher ein Haus, das von dem jüdischen Viehhändlers Louis Pins, seiner Frau Jenny und der Tochter Johanna bewohnt wurde. Um den Verfolgungen der Nationalsozialisten zu entkommen, versuchte Louis Pins, eine Ausreisegenehmigung für seine Familie nach Südamerika zu bekommen. Dabei wurde er 1939 in Hamburg verhaftet und ist im Gefängnis ums Leben gekommen.

Jenny und Johanna Pins gelang es, nach Uruguay in Südamerika auszuwandern.

Das Haus wurde 1945 beim großen Bombenangriff auf Dülmen fast vollständig zerstört. Erst vor einigen Jahren fand man den Rest des Hauskellers und bestückte ihn mit Kellereinrichtungen. Über dem Keller wurde ein Glasdach errichtet. Heute wird der Keller Pins als Gedenkort genutzt, der an eine schreckliche Zeit in der Geschichte erinnert.

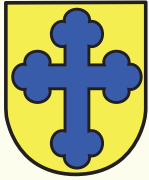


Aufgaben

Schreibe in die Kästchen oben, was sich im „Keller Pins“ befindet (z.B. Obst, Eimer mit Kohlen). Du könntest auch Gegenstände oder Lebensmittel einzeichnen.

An welche Ereignisse soll der Gedenkort „Keller Pins“ erinnern?

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |



Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen



Station 6: Overbergplatz

Wie modern ist Dülmen?



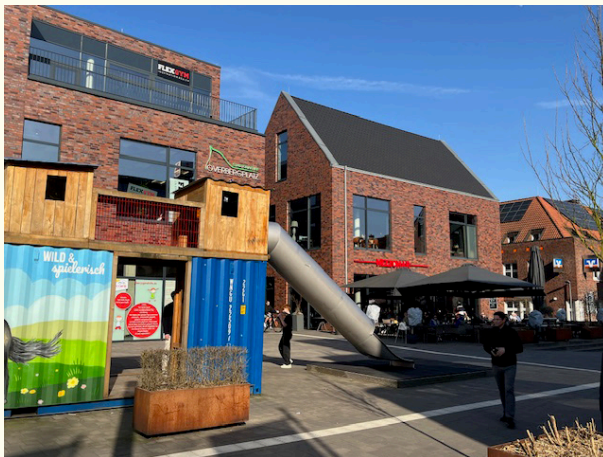
Sparkasse

Was kann man hier tun?



Cinema

Was kann man hier tun?



Overbergpassage

Was kann man hier tun?



Stadtbücherei

Was kann man hier tun?



Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen



Station 7: Alte Türme

Wieso heißt ein alter Stadtturm Nonnenturm?



Lorenkenturm

Vor fast 500 Jahren erstmals erwähnt, Befestigungsturm aus Backstein, Teil der ehemaligen Stadtbefestigung, kegelförmiges Dach



Nonnenturm

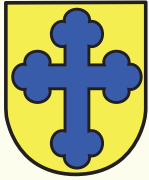
Etwa 500 Jahre alter Befestigungsturm aus Backstein, in der Nähe eines ehemaligen Klosters errichtet, Reste der Stadtmauer sichtbar



Aufgabe

Kreuze in der Tabelle an, was für den Lorenkenturm oder den Nonnenturm zutrifft:

| | Lorenkenturm | Nonnenturm |
|--------------|--------------|------------|
| Wehrturm | | |
| rund | | |
| eckig | | |
| Backsteine | | |
| spitzes Dach | | |
| bewohnbar | | |



Wir erkunden die Innenstadt von Dülmen



Station 8: Lüdinghauser Tor

Was ist ein Wahrzeichen?



Lüdinghauser Tor

Das Lüdinghauser Tor ist das letzte von früher einmal fünf Stadttoren. Die Rundtürme bestehen aus Backstein und sind etwa 500 Jahre alt. Den Mittelteil mit Durchgängen gibt es erst seit 1908.

Das Lüdinghauser Tor kennen viele Menschen, auch wenn sie vielleicht noch nie in Dülmen waren. Deshalb gilt es auch als ein „Wahrzeichen von Dülmen“.



Aufgabe

Beschreibe das Lüdinghauser Tor mit eigenen Worten. So könntest Du beginnen:

Das Lüdinghauser Tor gilt als Wahrzeichen von Dülmen. Es besteht aus
